



### Empfehlungen für eine konstruktive Unterrichtsreflexion

(nach: *Naturwissenschaften im Unterricht – Physik*, 92/2006, S. 32)

#### Konstruktiv rückmelden

- Zuerst den Zeitrahmen für das Gespräch festlegen.
- Sich auf einige wenige Punkte beschränken.
- Die zu beratende Person nennt ihre gewünschten Beratungspunkte und Beratungsszenen. (Auf kleine Zettel schreiben und sichtbar auf den Tisch legen.)
- Die beratende Person versichert sich, stimmt den Punkten zu und empfiehlt ggf. weitere.
- Zu Gesprächsbeginn positives nennen und Mut machen.
- Sich auf konkret Beobachtbares beziehen und dieses detailliert beschreiben.
- Aus einer subjektiven Perspektive sprechen: „*Ich habe das so wahrgenommen.*“ oder „*Als Schülerin hätte ich das gut verstanden.*“ oder „*An den Gesichtern der Schüler links habe ich Unverständnis wahrgenommen.*“ oder „*Die Schüler rechts haben sich nicht beteiligt.*“
- Stets eine klare Reihenfolge einhalten: Rückmeldung der beobachteten Person zum ersten Beobachungskriterium, Rück-Rückmeldung durch die beobachtende Person, Dialog evtl. mit Blick in die Zukunft. Dann die gleiche Reihenfolge zum zweiten Beobachungskriterium etc.
- Der beobachteten Person Gelegenheit geben, sich zu Rückmeldungen zu äußern.
- Einen Ton wählen, der zum Lernen und Experimentieren ermutigt: in der Sache klar, im Ton entgegenkommend und hilfsbereit. Dabei das Charakterisieren einer Person, insbesondere Persönlichkeits(ab)wertungen, unterlassen.
- Sich im Zweifelsfall versichern, dass man richtig verstanden worden ist.

#### Aktiv zuhören

- Als Berater in erster Linie zuhören und noch einmal zuhören. Unbedingt ausreden lassen.
- Sich vor einer Antwort vergewissern, dass man es richtig verstanden hat, d. h. nachfragen oder umformulieren: „*Was meinen Sie damit?*“ oder „*Haben Sie das also so und so beobachtet.*“
- Der beobachteten Person ihre eigene subjektive Perspektive zugestehen, d.h. akzeptieren, dass Fremd- und Selbstwahrnehmung unter Umständen nicht übereinstimmen.
- Handlungsoptionen an Szenen erarbeiten: „*Lassen Sie uns nach Alternativen für eine Wiederholung der letzten Stunde suchen.*“ „*Spielen Sie in Gedanken die Szene durch, wenn Sie der Klasse drei Minuten Zeit geben, um in einem Murregespräch eine Wiederholung vorzubereiten.*“
- Notizen anfertigen - (ggf. auf die Zettel mit Beratungspunkten), um in zeitlicher und räumlicher Distanz die Rückmeldungen zu verarbeiten und neue Ideen zu entwickeln.
- Mit Rechtfertigungen sehr zurückhaltend sein. (Es geht ja nicht um Anklage und Verteidigung, allenfalls darum, das eigene Verhalten und die dahinter stehenden Ideen kurz erklären.)
- Sich bewusst sei dass nicht in allen Punkten Einigkeit erzielt werden muss und kann. Es gibt nicht *den* guten Unterricht.
- Was als Angriff erlebt wird, muss nicht als Angriff gedacht sein.